
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

Band 368

Friedrich Dürrenmatt, DIE PHYSIKER

von Bernd Matzkowski

PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN

In Ergänzung zu den Aufgaben im Buch (Kapitel 6) finden Sie hier zwei weitere Aufgaben mit Musterlösungen. Die Zahl der Sternchen bezeichnet das Anforderungsniveau der jeweiligen Aufgabe.

Aufgabe 5 *

Analysieren Sie den einleitenden Nebentext hinsichtlich seiner Funktion für das Drama *Die Physiker!*

VORAUSSETZUNG

Dramen können generell zwei Textsorten aufweisen, den Haupttext, der von den Figuren gesprochen wird (Dialog, Monolog), und den Nebentext. Dieser Nebentext ist in den unterschiedlichen literaturgeschichtlichen Epochen und den entsprechenden Einzelwerken mehr oder weniger umfangreich, übernimmt aber bestimmte Funktionen. So kann er Auskunft geben über Ort und Zeit der Handlung, über das Auftreten und Abgehen einer Figur, über den Gemütszustand oder die Empfindung einer Figur, über die Bewegungsrichtung einer Figur im Raum, über die Gestaltung der Bühne, über Licht- und Wetterverhältnisse usw. Von besonderem Interesse kann der Nebentext werden, wenn er Informationen darüber gibt, dass das, was die Figur sagt, nicht mit ihrem Handeln oder inneren Empfinden übereinstimmt. Dürrenmatt stellt seinem Drama einen recht umfangreichen Nebentext voran, der deutlich über die oben genannten Funktionen hinausgeht.

ZUR AUFGABE

Der Nebentext übernimmt bei Dürrenmatt folgende Funktionen:

- Er gibt „Sachinformationen“.
- Er führt in den Handlungsort ein (Sanatorium), weitet den Blick aber aus bis in die nähere Umgebung.
- Er erwähnt die drei Insassen des Sanatoriums.
- Er nennt die Leiterin des Sanatoriums und gibt eine kurze Einführung in deren Lebensgeschichte.
- Er weist darauf hin, dass drei Monate vor Beginn der Bühnenhandlung bereits ein Mord geschehen ist.
- Er charakterisiert die Polizeibeamten, die sich mit einer weiteren Leiche zu beschäftigen haben (unmittelbare Handlungsvoraussetzung).
- Er enthält Hinweise auf die „klassische Form“ des Dramas.

Daneben enthält der Nebentext „kommentierende Hinweise“ (Beispiele):

- Er macht darauf aufmerksam, dass die Landschaft „überflüssigerweise die Nerven“ beruhigt.
- Er stellt die Behauptung auf, das Sanatorium beherberge „die ganze geistig-verwirrte Elite des halben Abendlandes“.
- Er weist darauf, dass die ermordete Krankenschwester mehr im „Hintergrund liegt“, um das Publikum „nicht unnötig zu erschrecken“.
- Er führt aus, die Irren seien leicht zu behandeln, aber dennoch liebenswert.
- Er gibt den Hinweis, dass das einst „schmucke Nest“ nun mit „gräßlichen Gebäuden“ verziert sei.

Die angeführten Beispiele für die kommentierende Funktion des Nebentextes machen deutlich, dass er weit über die sonst üblichen Informationen hinausgeht. Einerseits signalisieren diese Teile des Nebentextes, dass das Drama von Ironie, grotesken Elementen, Übertreibungen und Anspielungen durchzogen ist. Zugleich werden strukturelle Elemente des Dramas deutlich, die auch den Figurendialog kennzeichnen, so z. B. das Arbeiten mit Kontrasten: Das **schmucke Nest** ist nun mit **gräßlichen Gebäuden** verziert, die Irren, immerhin **Mörder**, sind **liebenswert**. Zudem gibt der Nebentext den Hinweis, dass der erste Blick täuschen kann und nichts so ist, wie es zunächst erscheint. Dies macht der Nebentext durch Raumsymbolik deutlich, wenn er darauf hinweist, dass unter der „hygienischen Lackfarbe“ des Salons, also der Oberfläche, der „daranter liegende Gips zum Vorschein“ kommt. Der Gang der Handlung wird deutlich machen, dass es auch bei den Figuren zu unterscheiden gilt zwischen dem ersten Eindruck und der unter der Oberfläche liegenden Schicht: Die Irren sind weder irre noch harmlos, die Ärztin entpuppt sich als irre und machtbesessen.

FAZIT

Der Nebentext eröffnet in Dürrenmatts Drama bereits ein Spiel auf mehreren Ebenen: Er spielt mit Begriffen, bricht sie teilweise ironisch, spielt mit Schein und Sein und nicht zuletzt mit dem Zuschauer. Der Text enthält Hinweise darauf, dass vieles in diesem Drama auf Täuschung beruht: Die Figuren sind nicht so, wie sie auf den ersten Blick erscheinen, die Figuren sagen nicht immer das, was sie meinen, oder anders: Die Aussagen der Figuren haben oft einen „doppelten Boden“, das Drama nimmt Wendungen, die überraschend sind, weil sie auf den ersten Blick nicht zu erkennen sind. Die Oberfläche wird zerstört, die vermeintliche Idylle wird angekratzt. Doch all das erfassen wir, auch wenn wir den einleitenden Nebentext aufmerksam lesen, wirklich erst vom Ende des Dramas her – wenn es seine „schlimmstmögliche Wendung“ genommen hat.

Aufgabe 6 ***

Im 9. Punkt der „21 Punkte zu den Physikern“ sagt Dürrenmatt: „Planmäßig vorgehende Menschen wollen ein bestimmtes Ziel erreichen. Der Zufall trifft sie dann am schlimmsten, wenn sie durch ihn das Gegenteil ihres Ziels erreichen: Das, was sie befürchteten, was sie zu vermeiden suchten (z. B. Oedipus).“ Erläutere diesen Punkt am Beispiel von Möbius!

VORAUSSETZUNG

Dürrenmatts Verweis auf Ödipus: Dieser bekommt vom Orakel den Hinweis, er werde seinen Vater töten und seine Mutter ehelichen. Daraufhin entwickelt er den Plan, seinen Vater, seine Mutter und seine Heimat zu verlassen, um dem Orakelspruch aus dem Weg zu gehen. Was Ödipus nicht weiß: seine vermeintlichen Eltern sind lediglich seine Pflegeeltern, die ihn an Kindes statt angenommen haben. Auf seiner Wanderschaft begegnet er einem alten Mann, der im Zuge eines Streits von Ödipus getötet wird. Damit hat sich der erste Teil des Spruchs erfüllt, denn bei dem Getöteten handelt es sich um Laios, den König von Theben und Vater von Ödipus. Ödipus besteigt den verwaisten Thron von Theben, weil er die Stadt vor der Sphinx gerettet hat. Er wird, unwissentlich, zum Mann seiner Mutter und zeugt mit ihr vier Kinder. Auch der zweite Teil des Orakelspruchs hat sich somit erfüllt. Ödipus' Plan hat also genau zu dem geführt, was er gefürchtet hat und was er vermeiden wollte.

ZUR AUFGABE

Möbius' Einsicht in die Konsequenzen seiner wissenschaftlichen Entdeckungen lässt in ihm den Plan reifen, sich von der Welt zurückzuziehen.

- Um diesen Plan abzusichern, spielt er den Irren, gibt seine wissenschaftliche und berufliche Karriere auf, verlässt seine Familie und begibt sich in die Isolation eines privaten Sanatoriums.
- Als sein Plan durch Schwester Monika bedroht wird (sie will gemeinsam mit ihm die Anstalt verlassen, er soll seine wissenschaftlichen Arbeiten fortsetzen), bringt er Monika um.
- Als Newton und Einstein ihre wahre Identität aufdecken, gelingt es Möbius, die beiden Agenten davon zu überzeugen, gemeinsam mit ihm im Irrenhaus zu bleiben, um die Menschheit und die Welt zu retten. Damit scheint sein Plan endgültig aufgegangen zu sein.
- Genau in diesem Moment aber trifft ihn der Zufall, der darin besteht, dass die Ärztin Mathilde von Zahnd nach Weltherrschaft strebt und seine wissenschaftlichen Entdeckungen bereits ausbeutet. Die Isolation erweist sich als Falle, der Rückzug aus der Welt verhindert jede Hilfe von außen.
- Der ausgeklügelte Plan von Möbius verkehrt seine Absichten nicht nur ins Gegenteil, sondern führt in die Katastrophe und nimmt, wie es bei Dürrenmatt heißt, die „schlimmstmögliche Wendung“ (21 Punkte zu den Physikern, Punkt 4).
- Der Zufall im Drama *Die Physiker* (Möbius begibt sich in ein Sanatorium, dessen Leiterin wahnsinnig ist) ist grundsätzlicher Natur; er bestimmt alle anderen Handlungsfaktoren und ist dafür verantwortlich, dass Möbius keine Handlungsalternative mehr hat.

FAZIT

Möbius, sein Handeln und die Folgen seines Handelns können als Beleg für den oben genannten Punkt 9 aus den „21 Punkten“ gelten. Obwohl sein Plan durchdacht und von guten Absichten getragen ist, wird dieser Plan durch einen Zufall zerstört und in sein Gegenteil gewendet. Dürrenmatt gibt allerdings auch Hinweise, warum Möbius' Plan scheitern musste (worin sozusagen sein Denk- und Handlungsfehler beruht), wenn er in den Punkten 17 und 18 zu den Physikern schreibt: „Was alle angeht, können nur alle lösen /Jeder Versuch eines einzelnen, für sich zu lösen, was alle angeht, muss scheitern.“ Anders als Ödipus, der unter einem Schicksalsspruch der Götter steht, so dass das Orakel sich zwangsläufig erfüllen musste, hätte Möbius Alternativen gehabt, nämlich die, sich nicht aus der Welt zurückzuziehen und für eine Wissenschaft mit Verantwortung für die Welt zu streiten.